

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Nationalitätenpolitik

Deutsche

1914 - 1941

AUFSATZSAMMLUNG

**09-1/2 *Deutsche in Rußland und in der Sowjetunion 1914 - 1941* /
hrsg. von Alfred Eisfeld ... - Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2007. -
479 S. : Ill. ; 24 cm. - (Geschichte : Forschung und Wissen-
schaft ; 25). - ISBN 978-3-8258-0073-4 : EUR 39.90
[#0291]**

Die insgesamt 31 Beiträge des vorliegenden Sammelbandes gehen im wesentlichen auf zwei in den Jahren 1995 und 1997 veranstaltete Tagungen des Instituts für Deutschland- und Osteuropaforschung des Göttinger Arbeitskreises e.V. zurück. Die Beitragenden kamen aus Deutschland, Kasachstan, Rußland und aus der Ukraine. Die von ihnen behandelte Thematik, die Situation der Deutschen in Rußland vom Beginn des Ersten Weltkriegs bis zum Anfang des Zweiten, hat insbesondere nach der Öffnung vieler Archive und dem Ausbau der Kontakte zwischen den Forschern in Ost und West neues Interesse geweckt, und es sind viele bisher unbekannt Details ans Licht gekommen, welche zu zahlreichen Neubewertungen in der aktuellen Forschung geführt haben.

Auf das kurze Vorwort von A. Eisfeld, eines der Herausgeber und Mitgestalters des Sammelbandes, folgen insgesamt 31 Beiträge, die im wesentlichen chronologisch geordnet sind, was jedoch die Bildung einiger inhaltlicher Schwerpunkte nicht hindert. Daran schließt sich noch ein Anhang mit Abkürzungsverzeichnis, einem sehr ausführlichen *Personenregister*, dem *Geographischen Register* sowie Angaben zu den Autoren des Bandes an.

Den bunten Reigen der Beiträge eröffnet S. G. Nelipovič mit einer kursorischen Übersicht über die zunächst ziemlich unprofessionell arbeitende sowjetische Historiographie jener Periode, die bei der Behandlung des Themas mehr mit Unterstellungen als mit Fakten operierte. Darauf folgen die Ausführungen von P. P. Wiebe zur sich stetig verschlechternden Lage der seit dem 19. Jahrhundert auf dem Gebiet des Sibirischen Kosakenheers siedelnden Deutschen. Die nächsten sieben Arbeiten von M. Garleff, E. G. Boldina, I. V. Karpeev, R. Nachtigal, J. A. Petrov, H. G. Linke und S. G. Nelipovič gehören thematisch etwas enger zusammen und behandeln ver-

schiedene Aspekte des Ersten Weltkriegs und die unmittelbaren Auswirkungen auf die Situation der Deutschen. Hierbei geht es übrigens nicht nur um die Minderheit in Rußland bzw. in der Sowjetunion, sondern drei Arbeiten beschäftigen sich zudem mit dem Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen.

Auf die schwierige Lage der in Rußland ansässigen Deutschen während und nach dem Ersten Weltkrieg, in dem Deutschland und Rußland Kriegsgegner waren, und im sich anschließenden Bürgerkrieg gehen die nächsten Beiträge von A. Einfeld, A. I. Beznosov, V. Herdt und B. Meissner ein. Mit dem Presseecho in Deutschland zu diesen Vorgängen beschäftigt sich M. Köhler-Baur. Es folgen dann weitere Untersuchungen zu den Repressionen, welchen die deutsche Volksgruppe freilich nicht allein ausgesetzt war (O. A. Gerber, J. I. Romanov, T. P. Volkova, E. M. Gribanova - A. S. Zulkaševa, V. N. Chaustov, B. V. Čirko, V. V. Čencov, A. Engel-Braunschmidt).¹ Daneben beschäftigen sich weitere Arbeiten noch mit dem deutschsprachigen Buchdruck (G. Kratz), mit den Beiträgen der Deutschen zur bildenden Kunst und Architektur (G. Calov), mit der Verfolgung wolgadeutscher Dialektologen und der Einstellung ihrer als klassenfeindlich klassifizierten Forschung (P. Rosenberg) sowie mit der evangelisch-lutherischen Kirche und verschiedenen konfessionellen Gruppen in dieser Umbruchperiode (G. Stricker, O. A. Litzenberger).

Der Sammelband reißt mit der Vielfalt der erörterten Aspekte ein sehr breites Spektrum von Problemen an, die das deutsch-russische Verhältnis in dieser Periode bestimmten. Bereits unter den letzten Zaren verschlechterte sich die Situation der Deutschen, die einst von ihren Vorgängern ins Land gerufen und zunächst sehr positiv aufgenommen wurden. Die Kontroversen zwischen dem Deutschen und dem Russischen Reich im ausgehenden 19. Jahrhundert und ihre Zugehörigkeit zu zwei sich feindlich gegenüberstehenden Bündnissen haben in der Folge zu einem grundlegenden Stimmungsumschwung und zur deutlichen Verschlechterung der Lebensumstände für die deutsche Minderheit beigetragen (S. 385). Nach einer kurzen Ruhepause zu Beginn der Sowjetherrschaft, die im Zeichen der von Lenin initiierten und relativ gemäßigten Nationalitätenpolitik stand, verschlimmerte sich ihre Lage wieder als nach der Machtergreifung der Nazis die unüberbrückbaren Gegensätze zwischen Nazis und Bolschewisten, zwischen Hitler und Stalin, offen ausbrachen und die Deutschen in der Sowjetunion unter den Generalverdacht der Kollaboration gerieten und dann als fünfte Kolonne systematisch verfolgt wurden. Deportationen, Hinrichtungen oder der Gu-

¹ In diesem Zusammenhang ist auf eine vor kurzem erschienene Habilitationsschrift hinzuweisen, in der, wie der Titel schon zeigt, die Repression nationaler Minderheiten im Vordergrund steht: ***Minderheiten in Bedrängnis*** : sowjetische Politik gegenüber Deutschen, Polen und anderen Diaspora-Nationalitäten 1917 - 1938 / Victor Dönninghaus. - München : Oldenbourg, 2009. - 693 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - (Schriften des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa ; 35). - Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Habil.-Schr., 2006. - ISBN 978-3-486-58872-9 : EUR 54.80 [#0194]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz288579488rez.htm>

lag gehörten unter Stalin zu den bekannten Maßnahmen gegen tatsächliche oder auch nur vermeintliche Gegner.² Erst heute, nach der allerdings nur teilweisen Öffnung der Archive, wird die Aufarbeitung dieser Periode durch die Historiker möglich. In welchen Bereichen schon etwas und wie viel konkret erreicht wurde, dokumentiert dieser Sammelband sehr eindrucksvoll.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

² Zu den politischen Säuberungen 1937/1938 vgl. jetzt: **Massenmord und Lagerhaft** : die andere Geschichte des Großen Terrors / Rolf Binner ; Bernd Bonwetsch ; Marc Junge. - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - 821 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen des Deutschen Historischen Instituts Moskau ; 1). - ISBN 978-3-05-004662-4 : EUR 39.80 [#0728]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311493246rez.htm> - **Terror und Traum** : Moskau 1937 / Karl Schlögel. - München : Hanser, 2008. - 811 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-446-23081-1 : EUR 29.90 [#0120]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz280366833rez.htm>